

Jetzt spielen sie in der zweiten Liga

Squash Königsbrunner Männer steigen auf

Königsbrunn Wie erwartet, aber doch etwas glücklich in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist die 1. Herrenmannschaft des Königsbrunner Squash-Clubs. Eigentlich war von der Spielstärke her klar, dass das Team aufsteigen würde. Doch dann verletzte sich schon vor der Saison die Nummer 1, Marc Rogers, so stark (Kreuzbandriss), dass er die ganze Saison nicht spielen konnte. So wurden die Brunnenstädter nur Fünfter und erhielten das Aufstiegsrecht erst, als drei andere aufstiegsberechtigte Mannschaften nicht in die 2. Bundesliga wollten. „Das liegt am Geld. So eine Saison kostet etwa 8000 Euro. Und diese Summe können viele nicht aufbringen“, erklärt Winfried Vaclahovsky.

In der kommenden Saison, die am 25. September in Worms mit den Spielen gegen Worms und Erlangen

beginnt, wird nicht nur Rogers wieder antreten, sondern der Verein leistete sich auch einen Neuzugang, und zwar Kevin Schwentner. Die neue Nummer zwei kommt aus Taufkirchen und spielte dort 1. Bundesliga.

Aufgrund der neuen Konstellation nehmen sich die Königsbrunner vor, dass sie die Saison auf Platz eins bis drei abschließen wollen. Und so setzt sich die Bundesliga-Mannschaft zusammen: Marc Rogers, Kevin Schwentner, Patrick Scherer, Thorsten Fuchs, Simon Vaclahovsky und Andre Ergens.

Die weiteren drei Mannschaften des KSC haben unterschiedliche Ambitionen: Die 2. Herrenmannschaft möchte von der Landesliga in die Bayernliga aufsteigen, und die Damen sowie die Senioren wollen in der Bayernliga bleiben. (rr)

Saisonziel bereits geschafft

Squash Königsbrunner im Höhenflug

Königsbrunn Einen Höhenflug erleben zurzeit die Königsbrunner Squasher. Bei ihrem Heimspieltag der Herren (2. Bundesliga) gewannen sie gegen den Tabellendritten Monopol Frankfurt und gegen den Vierten SC Deisenhofen jeweils mit 3:1.

Gegen Frankfurt gelang dem U19-Jugendnationalspieler Simon Vaclahovsky ein nie gefährdetes 3:1. Aufgrund eines Trainingsrückstandes unterlag Thorsten Fuchs 1:3. Patrick Scherer und Marc Rogers (beide 3:1) machten den Sieg perfekt.

Gar mit 3:0 demontierte Simon Vaclahovsky seinen Gegner vom SC Deisenhofen. Diesmal steuerte Thorsten Fuchs mit 11:9 im vierten Satz einen denkbar knappen Sieg bei. Nach dem 3:0 von Marc Rogers war der Sieg bereits unter Dach und Fach. Die 1:3-Niederlage von Patrick Scherer spielte keine Rolle mehr.

Der Klassenerhalt rückt näher

Mit diesen Siegen ist bereits der Grundstein für den Klassenerhalt gelegt. Derzeit stehen die Königsbrunner auf Platz vier der Tabelle.

Erfreuliches gibt es auch von der 2. Mannschaft zu berichten (Landesliga). Am vorletzten Spieltag der

Saison wurde frühzeitig mit drei deutlichen Siegen der Aufstieg in die Bayernliga perfekt gemacht. Das Team hat die Saison mit folgender Aufstellung bestritten: Andreas Remitschka, André Ergenz, Marco Brettel, Domenic Rauscher und Tim Vaclahovsky. (pr)



Eine feste Größe im Königsbrunner Herrenteam: der Jugendliche Simon Vaclahovsky. Foto: Reinhold Radloff

Squash

Einladung nach Katar

Beim 2. Deutschen Squash-Jugendranglistenturnier in Waiblingen dominierte Tim Vaclahovsky vom Königsbrunner SC in der Klasse Jung U 13. Er gewann alle seine vier Partien deutlich und belegte den ersten Platz. Sein Vereinskamerad Andre Ergenz konnte den hervorragenden dritten Platz erreichen.

Am Rande dieser Veranstaltung bekamen die beiden vom Bundestrainer des deutschen Squashverbandes eine Einladung zu einem wöchigen Turnier in Katar, das den Osterferien stattfindet.

In der Leistungsklasse der Jung E konnte Adrian Sirch souverän den ersten Platz erreichen, was beim nächsten Turnier die Starreignung für die C-Gruppe bringt. Dort belegte Simon Vaclahovsky den sechsten Platz.

